

Kurzbeschreibung zur Information der Schüler in der Jgst. 10

Lehrkraft: StR Dr. Köck

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: Der Krieg als Thema in der deutschen Literatur

Zielsetzung des Seminars:

Wir sind doch nunmehr gantz / ja mehr denn gantz verheeret!
Der frechen Völcker Schaar / die rasende Posaun
Das vom Blutt fette Schwerdt / die donnernde Carthaun.
Hat aller Schweiß / vnd Fleiß / vnd Vorrath auff gezehret.

So beginnt das berühmte Gedicht „Tränen des Vaterlandes“ von A. Gryphius, mitten im Dreißigjährigen Krieg verfasst. Es wäre auch seltsam, würden Kriegserfahrungen nicht literarisch aufgearbeitet, und zwar nicht nur in der Barockzeit, sondern v. a. im Zusammenhang der modernen Kriege des 20. Jahrhunderts. Besonders der Erste Weltkrieg fand eine Vielzahl von Reaktionen in den 20er Jahren, meist in Romanform. Aber auch in Gedichten und Dramen spielt das Thema eine bedeutende Rolle. Ziel ist es also zunächst, sich einen Überblick über „Kriegsliteratur“ zu verschaffen, was in Form gemeinsamer und häuslicher Lektüre stattfinden wird. Inhaltlich ist dabei natürlich v. a. interessant, wie im jeweiligen Werk der Krieg dargestellt wird, welche Position dazu sich feststellen lässt (es gibt alles: nationalistische Begeisterung bis hin zu völliger Ablehnung!) und wie dies stilistisch umgesetzt wird.

Dabei soll intensiv den Umgang mit literarischen Texten geübt werden; daneben stehen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens im Vordergrund.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Der Krieg in der Lyrik des Barock
2. Grimmelshausen: Simplicissimus. Ein „Kriegsroman“?
3. Kriegsgedichte aus der Zeit der Befreiungskriege gegen Napoleon
4. Ein Künstler schreibt den Bestseller des 1. Weltkriegs: R. M Rilkes „Cornet“
5. Krieg als Lieblingsthema im Expressionismus
6. Dokumentation oder Propaganda: Ernst Jünger und der 1. Weltkrieg
7. Nationalistische Propaganda: Beumelburg, Hartung, Ettighoffer
8. Ein unbekannter Kriegaautor: Walter Flex
9. Antikriegsromane: Remarque, L. Renn, C. Otto
10. Auf dem Weg zum Nationalsozialismus: Dwinger
11. B. Brecht und der 2. Weltkrieg

Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Neben der Erstellung und Präsentation der Seminararbeiten finden Leistungserhebungen im Rahmen von Unterrichtsbeiträgen (erste, gemeinsame Phase), Exzerpten, angekündigten Tests, Exposés und Kurzreferaten statt. Alle genannten Leistungen entstehen als „Nebenprodukte“ zur weitgehend selbstständigen Recherche für die Seminararbeit. Die notwendigen wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Recherche, Bibliotheksbenutzung, Exzerpieren, Zitieren, Analysieren, Referieren) werden im ersten Teil gemeinsam erlernt.